

Jahresbericht 2020

Mitgliederversammlung

Ende Februar fand die jährliche Mitgliederversammlung des Quartiervereins im Kulturatelier statt. Mit etwas über 20 Personen war ungefähr dieselbe Zahl Teilnehmer*innen wie immer zugegen. Die Jahresrechnung, das Budget sowie die (Wieder-)Wahl der Vorstandsmitglieder wurden in Eintracht und ohne Gegenstimmen abgenommen. Mit der Wahl von Reni Wünsch und Julius Kopp war der Vorstand nach dem Rücktritt von Sybille Hauser und Walther Portillo zudem wieder zu Fünft. Zusammenfassend wurde dem Vorstand mit diesem gelungenen Abend ein sehr positives Zeugnis ausgestellt.

Das Ende aller Pläne: Corona

Mitte März begann bekanntlich die Pandemie und warf alles über den Haufen. Wie so vieles, mussten auch Vorstandssitzungen verschoben, abgesagt oder in geändertem Rahmen abgehalten werden. Als eine erste Massnahme wurde in Absprache mit der ISB in den April-Murifeldnews ein Text publiziert, dass Mietparteien in finanziellen Schwierigkeiten ein Gesuch für Stundung der Miete einreichen können.

Murifeldnews

Herausgegeben von der Kontaktstelle, sind die Murifeldnews auch im Krisenjahr zuverlässig jeden Monat erschienen und an den Türen der Hauseingänge (resp. im Treppenhaus) aufgehängt worden. Die bisher publizierten News sind ebenfalls digital auf der Website www.murifeld.ch zu finden. Als Dauerrubrik hat sich der „Fakulouf“ etabliert: Jemand vom Quartier wird interviewt, und diese Person sucht sich dann für die nächste Ausgabe jemand Neuen zum interviewen... Leider ist auch festzuhalten, dass die Murifeldnews bei weitem nicht von der ganzen Quartierbevölkerung gelesen werden.

(Kein) Murifeldfest 2020

Durch den Corona-Ausbruch im März wurden die Pläne für ein grosses Murifeldfest 2020 hinfällig. Schnell wurde klar, dass mit einem grossen Quartierfest im Sommer nicht zu rechnen war.

Anlässe & Kultur

Im Mai besserte sich die pandemische Lage langsam und es konnten wenigstens wieder kleine Anlässe durchgeführt werden. So stellten Hélène und Julius anfang Mai ein mehrtägiges Murifeld-Tischtennis-Turnier auf die Beine, wobei auch das Wetter mitspielte. Ausserdem organisierten Radi und Willi unter dem Motto „KGB – Küchen, Gärten, Balkone“ gemütliche Strassen-/Gartenkonzerte: Am 9. Mai spielten „Deserto Parallax“ (mit Max aus dem Quartier), am 13. Juni „Kuratle/Moebes/Keller“ (mit Flo aus dem Quarter), und am 19. September waren „Kolibri“ aus dem Höfli mit ihrem Bühnenwagen zu Gast im Murifeld. Alle Anlässe erfreuten sich grosser Beliebtheit und einem dankbaren Publikum. Ab Oktober machten dann leider steigende Fallzahlen und neue Beschränkungen dem kulturellen Treiben erneut ein Ende.

Finanzen

Das Budget des Quartiervereins ist stabil und konnte 2020 mit einem Gewinn von rund 8000.- Franken abschliessen. Dies auch dank Einnahmen aus dem Murifeldbuch, was aber einmalig gewesen ist. Der Kontostand weist per 31.12.20 einen Bestand von 33'323.80 auf, das Budget 2021 sieht ein Defizit von knapp 3000.- vor.

Kleine Aus- und Verbesserungen: es wurden neue Netze für die Murifeld-Tore gekauft, das Pärkli zusätzlich begrünt und mit Fähnli geschmückt.

Ausblick Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Matthias Vogel (Wegzug aus dem Murifeld) und Hélène Blöchliger haben sich entschlossen, aus dem Vorstand auszutreten. Wir danken den Beiden an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz und die gemeinsame Zeit. An der kommenden Mitgliederversammlung, welche Corona-bedingt vom Februar 2021 in den Juni verschoben worden ist, werden zwei neue Mitglieder*innen für den Vorstand aufgestellt.

Ausblick Tätigkeiten

Das Hauptaugenmerk des Vorstandes gilt 2021 der sanften Überarbeitung des Kooperationsmodells auf Basis des «Evaluationsberichts» von 2013. Vorarbeit wird im gemeinsamen Prozess zwischen dem Vorstand, den Delegierten und Robert Mäder von der Liegenschaftsverwaltung im Rahmen der «AG Gesamtsiedlung» geleistet, anschliessend soll die ganze Siedlung an diesem Prozess partizipieren. Falls es der ambitionierte Zeitplan zulässt, würde diese Überarbeitung kommenden Herbst an der grossen Mieterschaftsversammlung traktandiert.

Inhaltlich geht es darum, Entwicklungen und Strukturen zu überdenken, die sich im Laufe der Zeit entwickelt haben, aber mit dem Wortlaut im Kooperationsmodell eigentlich nicht übereinstimmen. Positive Entwicklungen sollen zementiert und «legalisiert» werden. Für Entwicklungen, die problematisch oder unpraktisch sind, wollen wir konstruktive Lösungen und gangbare Kompromisse erarbeiten.

Ein weiteres grosses Thema 2021 wird auch die «Backstube» sein. Aus der ehemaligen Backstube des Ängelibecks unter dem Murifeldladen soll eine multifunktionell nutzbare Einrichtung werden, die möglichst allen Interessierten aus dem ganzen Quartier zur Verfügung steht.

*Für den Vorstand: Willi Blaser
Bern, Mai 2021*